



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 19.04.2017
ts

Förderung des Mehrgenerationenhauses „Café am Bahnhof“ durch den Bund

Toller Erfolg bei der Bewerbung um Bundesfördermittel für das Mehrgenerationenhaus „Café am Bahnhof“, in Waldfishbach-Burgalben. Die SPD-Bundestagabgeordnete Angelika Glöckner weist auf die Bedeutung solcher Begegnungsstätten hin und sieht die weitere Förderung als Beweis der Wertschätzung.

Nachdem das Bundesprogramm zur Förderung von Mehrgenerationenhäusern so gut angenommen wurde, hat das SPD-geführte Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, mit Unterstützung des Bundestages, eine Verlängerung des Programms bis 2020 auf den Weg gebracht. „Die heutige Nachricht aus dem Familienministerium, wonach das Mehrgenerationenhaus in Waldfishbach-Burgalben weiter mit Bundesmitteln gefördert wird, freut mich sehr,“ so die Abgeordnete. Das Bundesprogramm unterstützt Einrichtungen, deren Ziel es ist, Begegnungsstätte für Jung und Alt zu sein und so das Miteinander zwischen Generationen zu fördern.

Das Café, das vom Arbeiter Samariter Bund (ASB) geleitet wird, wird nun auch weiterhin über das Bundesprogramm bis 2020 mit jährlich 40.000€ gefördert. Davon fließen 30.000€ direkt vom Bund an das Haus. Die anderen 10.000€ werden verbindlich von Kommune und Land beigesteuert. Dies gibt den Betreibern eine solide Planungssicherheit und leistet einen wertvollen Beitrag für die so wichtige Arbeit des Mehrgenerationenhauses.

Das integrative Café hat seinen Schwerpunkt auf die Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung gelegt und bietet unterschiedliche Angebote vom regulären Cafébetrieb bis hin zu Workshops, Sport und Beratungsleistungen. Durch die zentrale Lage am Bahnhof von Waldfishbach ist das Café ein lebendiger und gut besuchter Ort für alle Menschen. Die Förderung des Hauses im Bundesprogramm läuft bereits seit 2008.

„Die nun bestätigte Fortsetzung ist ein Beleg für die erfolgreiche und überzeugende Arbeit des Cafés“, erläutert die SPD-Abgeordnete Angelika Glöckner und sagt weiter: „Schon bei meinem ersten Besuch war ich von diesem tollen Angebot sowie der Einsatzbereitschaft der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter vor Ort überzeugt. Die weitere finanzielle Unterstützung ist absolut gerechtfertigt,“ freut sich die Abgeordnete, die sich für die Weiterfinanzierung des Projekts eingesetzt hat.

Abschließend empfiehlt Angelika Glöckner das Café einmal zu besuchen – sei es für einen Kaffee oder für einen der vielen Programmpunkte.

Im Bild: Annelie Steffensky (ASB), Susanne Morsch (Gleichstellungsbeauftragte LK Südwestpfalz), Alexandra Klein (Kordinatorin im Mehrgenerationenhaus), Ortsbürgermeisterin Anna Silvia Henne, Angelika Glöckner, MdB und Peter Spitzer (Erster Kreisbeigeordneter) bei ihrem Besuch des Mehrgenerationenhauses am 16.08.2016.